

Information über die Erhebung personenbezogener Daten (Art. 13, 14 DSGVO) (Stand: 29.04.2022)

Im Rahmen von Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge sowie im Rahmen des ggf. sich anschließenden Vertragsverhältnisses verarbeitet die Ernst-Abbe-Hochschule Jena personenbezogene Daten des Bieters/Auftragnehmers bzw. ihm zuzurechnender Mitarbeiter (nachfolgend: Betroffener). Über diese Datenverarbeitung wird der hiermit informiert.

1 Verantwortliche Stelle

Ernst-Abbe-Hochschule Jena Carl-Zeiss-Promenade 2 D-07745 Jena

Tel.: +49 3641 205-0 E-Mail: <u>info@eah-jena.de</u>

2 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Post: Carl-Zeiss-Promenade 2

D-07745 Jena Tel.: +49 3641 205-0 E-Mail: dsb@eah-jena.de

3 Kategorien zu verarbeitender Daten und Rechtsgrundlage

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Vergabeverfahrens nach Art. 6 Abs. 1 lit. c der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V.m. § 55 der Thüringer Landeshaushaltsordnung (ThürLHO) sowie der Durchführung der sich ggf. anschließenden vertraglichen Beziehung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ist die Verarbeitung der nachfolgenden Kategorien personenbezogener Daten erforderlich:

Das Angebot enthält für den Fall, dass der Bieter eine juristische Person ist, mindestens den Namen sowie die dienstlichen Kontaktdaten seines gesetzlichen Vertreters. Für den Fall, dass der Bieter eine natürliche Person oder eine Bietergemeinschaft aus natürlichen Personen ist, enthält das Angebot mindestens den Namen sowie die dienstlichen Kontaktdaten des Bieters. Der Betroffene sollte des Weiteren Namen seiner zuständigen sachbearbeitenden Personen übermitteln sowie deren dienstliche Kontaktdaten.

Verlangt die verantwortliche Stelle bestimmte Nachweise zu persönlichen Verhältnissen des Bieters bzw. seiner Mitarbeiter, werden die hierzu erforderlichen personenbezogenen Angaben (z.B. berufliche Bildung, Qualifikation, in den vorangegangenen Jahren erzielter Umsatz) von der verantwortlichen Stelle verarbeitet.

3.2 Vor der Zuschlagserteilung ist die Verantwortliche Stelle gem. § 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 19 Abs. 4 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 21 Abs. 4 des Arbeitnehmerentgeltgesetzes (AEntG), § 21 Abs. 1 des Schwarzarbeitsgesetzes (SchwarzArbG) verpflichtet, eine Auskunft über den Betroffenen beim Gewerbezentralregister oder beim Wettbewerbsregister einzuholen, sofern der Auftragswert 30.000,00 EUR netto übersteigt.



4 Empfängerkategorien

Die personenbezogenen Daten können, soweit es für die Aufgabenerfüllung zulässig ist, an folgende Empfängerkategorien weitergegeben werden: an Gerichte und andere Behörden in Deutschland oder innerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums, an Archive sowie Auftragsdatenverarbeiter. Bei telefonischem Kontakt werden durch die TK-Anlage personenbezogene Daten, die ausschließlich zu Zwecken der technischen Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebes gespeichert werden, verarbeitet.

5 Speicherfrist

Die verantwortliche Stelle bewahrt alle Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen, deren Wert 20.000,00 EUR netto übersteigt, 15 Jahre ab Zuschlagserteilung auf, soweit nicht eine Rechtsvorschrift oder ein Zuwendungsbescheid eine längere Aufbewahrungsfrist fordert. Die Unterlagen sollen eine Plausibilitätsprüfung und eine Prüfung der inhaltlichen Entscheidung ermöglichen.

6 Rechte von Betroffenen

Aufgrund der Verarbeitung von personenbezogenen Daten haben Betroffene das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO). Darüber hinaus kann der Betroffene sich mit einer Beschwerde an den Datenschutzbeauftragten der EAH Jena wenden, wenn er der Auffassung ist, dass die EAH Jena bei der Verarbeitung seiner Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet hat. Ebenso steht ihm ein Beschwerderecht beim Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI: https://www.tlfdi.de/tlfdi/) zu.